



Veranstaltungsreihe
BODY TERRITORIES [Lab & Lecture], Teil XI
von Monica Gomis / Kulturreferat München

Künstlerwerkstatt **Unfolding Sensitivities**

Juan Dominguez (E) in Zusammenarbeit mit Monica Gomis

München, 3. - 5. Februar 2012

Unfolding Sensitivities __ Laboratory XI

3. Februar 2012, 19:00 Uhr - i-camp

ÖFFENTLICHE LESUNG mit Juan Dominguez (Performer, Choreograph, Regisseur und Kurator - Madrid)

„Für gewöhnlich teilen wir Menschen Interessen, Situationen, Arbeit, Raum, Freizeit, Liebe. Indem wir dies tun, definieren wir unsere Interessen und unser Territorium. Wir sind daran gewöhnt, effektiv zu sein, keine Zeit zu verschwenden, uns unwohl zu fühlen, wenn wir nicht bekommen, was wir möchten, wir möchten uns sicher fühlen...“ - Juan Dominguez

3. - 5. Februar, ganztägig - i-camp

WORKSHOP (nicht-öffentlich)

In der 11. Ausgabe der Body Territories-Reihe, die von der in München lebenden Choreographin Monica Gomis veranstaltet wird, werden sich die Teilnehmer unter Leitung des spanischen Choreographen und Performers Juan Dominguez gegenseitig „kontaminieren“, sie werden sich „verlieren“, sie werden Dinge finden, nach denen sie gar nicht gesucht haben, sie werden viel lachen und sie werden beschließen, ihre eigenen Arbeitsbedingungen zu kreieren und ihre eigenen Ressourcen zu generieren, um zusammen zu arbeiten.

5. Februar, 19:00 Uhr - i-camp

ÖFFENTLICHES SHOWING

Die Teilnehmer präsentieren die Ergebnisse des vorangegangenen Workshops in Theorie und Praxis.

Reihe BODY TERRITORIES (Lab & Lecture)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis seit 2007 eine neue Forschungsmethode, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‘BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/ neues theater münchen statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

Monica Gomis

absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinandersetzte. Ihr choreografisches Debüt *Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again?* entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. *Questioning Questions?* (2005), *Holy heels* (2006), *Hermanas - Gomis & Stucky* (2007), *A Woman with a Plan* (2009) und *Catching a Big Fish* (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie *Les lignes du corps* in Valenciennes (Frankreich), dem *Alcoi* Tanzfestival (Spanien) und der *IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung* (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe *Body Territories*, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. *Lost, Bist Du noch da?*).

www.monicagomis.com

Juan Dominguez

geb. 1964, ist Performer, Choreograph, Regisseur und Kurator.

Er studierte Ballett, zeitgenössischen Tanz und Video in Spanien und den USA. Juan Domínguez erhielt mehrere Stipendien, um in New York Movement Research zu studieren.

Seit 1987 arbeitet er als Performer und künstlerischer Mitarbeiter mit verschiedenen europäischen Choreographen und Kompanien. Seit 1992 entwickelt er auch eigene Stücke, die sich mit der Frage nach dem Theater als Medium und den Parametern von Tanz (Raum und Zeit) auseinandersetzen.

Domínguez' Werke untersuchen das Verhältnis verschiedener Codes zueinander und betreiben die komplette Auflösung von Fiktion und Realität. Aktuell konzentriert er sich auf die Schnittmenge verschiedener Sensibilitäten und die Frage, auf welche Weise die Notwendigkeit der Kreation neuer Werke und die Auswirkungen choreographischer Arbeit radikalisiert werden können.

Letzte Projekte: *Clean room* (2010), *Characters arriving* (2011), *Room 950* (2011).

2004 und 2005 war er Artist in Residence am Podewil (Berlin). Seit 2003 ist er künstlerischer Leiter des Madrider Festivals *In-Presentable/ La Casa Encendida*, seit 2010 im Leitungsteam des *Living Room Festivals* (Madrid, Brüssel, Zagreb).

Seit 2010 unterrichtet Juan Domínguez „Performing Arts Practices and Visual Culture“ (UAH / ARTEA) und leitet das "stage creation and media" Lab im Studiengang Master in Performing Arts Practices and Visual Culture (UAH / ART).

Information

Datum: 3. - 5. Februar 2012

Ort: i-camp / München | www.i-camp.de

Zeitplan: Workshop vom 3. - 5. April täglich, von 11 Uhr bis 18 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Ende der Bewerbungsfrist: Montag, 23. Januar 2012

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Gebühr: kostenlos

Lab XI: „Unfolding Sensitivities“

Ziel der 11. Ausgabe der Künstlerwerkstatt Body Territories von Monica Gomis in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München ist es, gewohnte Strukturen in Tanz und Improvisation durch gezielte Eigen- und Fremdwahrnehmung zu brechen.

Gast: Juan Dominguez (Performer, Choreograph, Regisseur und Kurator - Madrid)

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden, auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Juan Dominguez (S.1), Philippe Asselin (S. 2/ 3/ 4). Layout: Knoll PR